

Presseinformation der Hilpert GmbH & Co. KG

Hilpert erweiterte Rotherma in Bad Rotenfels

Neuer Schwung fürs Thermalbad

Gaggenau/Fulda, 25. Juli 2016. Heilkräftiges Thermalwasser aus rotliegendem Felsgestein speist die Becken der beliebten Therme in Bad Rotenfels. Neben dem entspannenden Blick ins Grüne punktet die Rotherma mit vielfältigen Attraktionen, zu denen auch erlebnisreiche Aufgussszenarien gehören. Um die Anziehungskraft zu erhalten, wurde das Bad modernisiert und erweitert. Thermenspezialist Hilpert plante einen Teil der Erweiterungen im Saunabereich. Auch für den Bau der Dampfbäder und weiterer Räume zeichnet der erfahrene Experte aus Fulda verantwortlich.

Die Rotherma liegt im großen Kurpark des Gaggenauer Ortsteils. Die berühmtere Kurstadt Baden-Baden gehört zum Einzugsbereich. Ein Thermalbad mit Vitalbad, Aromabad und einer Salzwelt sowie ein Saunapark mit Felsensauna, Eisgrotte und Dampfbädern laden zu ausgiebigem Verweilen ein. Ein Gesundheitsstudio, klassische Physiotherapie und ein Wellnessbereich ergänzen das umfangreiche Angebot. Um damit stets aktuell zu sein, investierte die Kurgesellschaft Bad Rotenfels erneut in den Komplex.

Zunächst wurde ein bestehendes Dampfbad saniert. Hilpert empfahl eine Neugestaltung der Kabine, die von einem vieleckigen Grundriss geprägt ist, sowie den Einsatz von großformatiger Keramik für Wände, Böden und Bänke.

Dampfbad in neuem Kleid

Teilweise zweistufig sind die Bankreihen angelegt. Die Sitzfläche der untersten Reihe bietet eine großzügige Tiefe, damit der Badegast den Füßen anderer nicht zu nahe kommt. Eine trittsichere Oberfläche macht sie leicht begehbar. Von Hand in der Manufaktur Hilpert wurden passende keramische Formteile gefertigt, um scharfe Stoßkanten an den Vorderseiten der Bänke zu vermeiden. Ihre schwarze Glasur hemmt die Rutschgefahr.

Das neue Keramikkleid wirkt elegant und lässt das Dampfbad noch weitläufiger erscheinen. Zudem vermindert der geringe Fugenanteil den Reinigungsaufwand. Dasselbe gilt für die schwarz glasierten Hohlkehlen, die den Übergang von Boden und Bänken halbrund ausformen. Sie stammen ebenfalls aus dem Fuldaer Keramikbetrieb.

Die gläserne Decke mit Farblichtspiel und die zentrale Skulptur mit Dampfauslass aus rötlichem Granit blieben unverändert erhalten. Gemeinsam mit farbwechselnden Lichtleisten an den Bänken und atmosphärischen Klängen begleiten sie die Inszenierung des Dampfaustritts – ein Highlight, das die Badegäste jedes Mal mit Spannung erwarten. Während der Zeremonie bleibt der Raum für neue Gäste verschlossen. Am Eingangsportal wird der aktuelle Betriebszustand via Farblicht angezeigt.

Vorfreude auf das Wellnessvergnügen in der Parksauna

In einem zweiten Schritt nahm der Betreiber einen Erweiterungsbau in Angriff und setzte dabei wieder auf die Kompetenz des Fuldaer Thermenprofis. Auf rund 400 qm Fläche plante Hilpert eine Anlage mit Dampfbad, Sauna, Forum mit Wärmebank und Fußbad, Dusche und zwei Ruhebereichen, davon einer mit Kamin.

Schwungvoll geformt empfängt die imposante schwarze Wärmebank im Eingangsbereich der neu geschaffenen Parksauna den Badegast. Großformatige keramische Teile bilden ihre pflegeleichte Oberfläche und verleihen ihr den zeitgemäß puristischen Look. Jedes Stück wurde mit passendem Radius von Hand in der Keramikmanufaktur Hilpert gefertigt. Dasselbe gilt für die keramischen Einfassungen der Fußbecken, die sich für wechselwarme Bäder als Vorbereitung für den Saunagang empfehlen. Auch hier sind die handgefertigten Keramikteile eine professionelle, ästhetische und nachhaltige Lösung. Sie folgen exakt dem runden Fußbecken und vermeiden so unschöne Ecken.

Glanzvoller Auftritt

Während des wohltuenden Fußbads lockt schon das gegenüber liegende Dampfbad und weckt die Lust auf ein Wärmebad. Denn eine große Glasfront mit Tür gibt den Blick frei in den rechteckigen Raum, der in intensives Farblicht getaucht ist. Eindrucksvolle Inszenierungen mit Licht, Klang und Dampf entführen den Gast in eine ganz eigene Entspannungswelt. Dabei ruht er auf zweistufig angelegten Wärmebänken, die durch Lichtleisten indirekt beleuchtet werden. Große Glasscheiben bilden die glänzenden Rückwände, die das Farblicht effektiv reflektieren. Auch die glänzend schwarze Decke nimmt teil an dem reizvollen Spiel.

Was sich im sanierten Dampfbad bereits bewährt hat, ist auch im neuen ein Garant für hohe Funktionssicherheit und Hygiene: Keramik in großen Formaten für die Bankflächen, Handformkeramik für die Kanten und Hohlkehlen am Boden.

Während des Badens zieht das kubische Mittelelement die Blicke auf sich. Von hier aus strömt der Dampf in die Kabine und erfüllt sie in kurzer Zeit. Handgefertigte Keramik in überwiegend rechteckigen Maßen und unterschiedlichen Grautönen bekleidet den Würfel. Für homogene Kanten sind die Eckteile aus einem Stück geformt.

Rundum am Fuße des Blocks liegen die Wasserabläufe. Diese Lösung ermöglicht es, auch am Boden großformatige Fliesen mit Gefälle zu verlegen. Ein ähnliches Prinzip an der Decke hilft, die Badenden vor herabtropfendem Kondenswasser und die Raumecken vor Schimmel zu schützen. Denn an den glatten, schwarz beschichteten Aluminiumflächen, die schräg angeordnet sind, läuft das Wasser kontrolliert zur Wand hin ab.

Faszinierendes Feuer

Nach dem Wärmetanken bietet sich an, im Ruhebereich mit Kamin die Seele baumeln zu lassen. Der Blick in die lodernden Flammen lässt einen den Alltag schnell vergessen. Die attraktive Wärmequelle wird mit Gas betrieben und vermeidet Schmutz. Zudem arbeitet das geschlossene System unabhängig von der Raumluft. Es muss also nicht im Belüftungskonzept des Wellnessbereichs berücksichtigt werden. Die Abgastechnik läuft über ein Koaxialrohr: Das Innenrohr leitet die Abgase ab und die äußere Hülle saugt die Verbrennungsluft an, die dabei schon vorgewärmt wird.

Passend zu den anderen Objekten in dem Wellnessbereich, ist der Sockel des Kamins mit schwarzer Keramik bekleidet. Die dreidimensionalen Formteile von Hilpert erlauben eine elegante Konstruktion aus wenigen großen Elementen.

822 Wörter

ABDRUCK FREI – BELEGEXEMPLAR ERBETEN

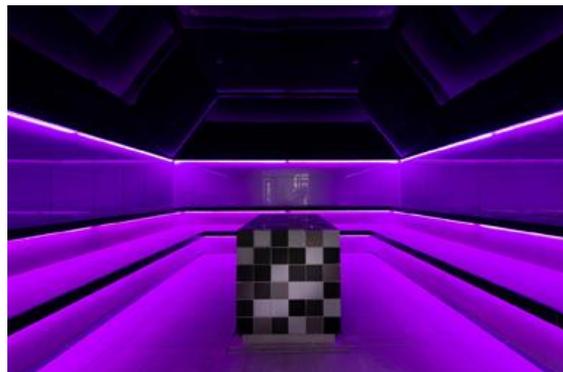
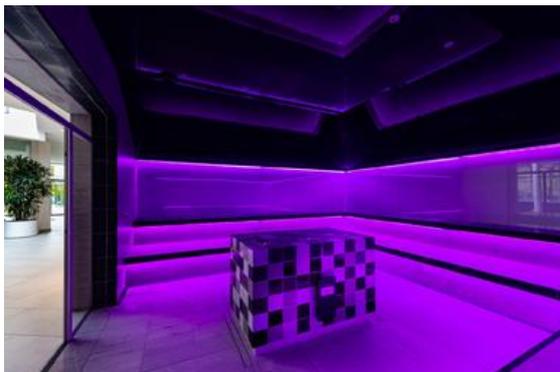
Informationen unter:

Hilpert GmbH & Co. KG, Karrystraße 23, 36041 Fulda, Tel. 0661/92808-0,
Fax 0661/92808-70, E-Mail: info@hilpert-fulda.de, www.hilpert-fulda.de.

Pressekontakt Hilpert: inPublic Unternehmenskommunikation, Annette Mulitze,
Schillerstraße 43, 35428 Langgöns, Tel. 06403/776454, Fax 06403/776455,
E-Mail: inPublic@t-online.de, www.inPublic.de.

Als Keramikmanufaktur mit einer mehr als fünfzigjährigen Tradition bietet die Hilpert GmbH & Co. KG ein umfangreiches Sortiment handgefertigter Formteile für vielfältige Anwendungen. Neben Kaminen und Kachelöfen sind es heute vor allem Thermen und Bäder, in denen die formenreiche Keramik gefragt ist. Daher zählt außer der Herstellung der Keramik für Dampfbäder, Wärmeräume und Traumbäder insbesondere deren Konzeption und Ausführung zum Leistungsumfang. Private, öffentliche und gewerbliche Bauherren im In- und Ausland schätzen die ideenreichen Konzepte, das handwerkliche Know-how und die Innovationskraft des mittelständischen Unternehmens.

Eine Reihe namhafter Projekte wie die Wellnessbereiche und Thermen im Freizeitbad „Sieben Welten“ in Fulda, im Ferienkomplex „Weiße Wiek“ in Boltenhagen, im „Dünenmeer Hotel & Spa“ in Dierhagen, im Resorthotel am Obersalzberg in Berchtesgaden oder in der Tiroltherme Aqua Dome in Längenfeld sowie zahlreiche Thermenanlagen für Drei-, Vier- und Fünf-Sterne-Hotels und Privathäuser belegen dessen Kompetenz. Die Hilpert GmbH & Co. KG ist Mitglied von HUFLAND e.V.



Bilder 1 und 2: Effektvolles Licht setzt das neue Dampfbad in der Rotherma in Szene. Fotos: Hilpert



Bild 3: Eine aktuelle Raumgestaltung bringt das bestehende Dampfbad auf den neuesten Stand. Foto: Hilpert

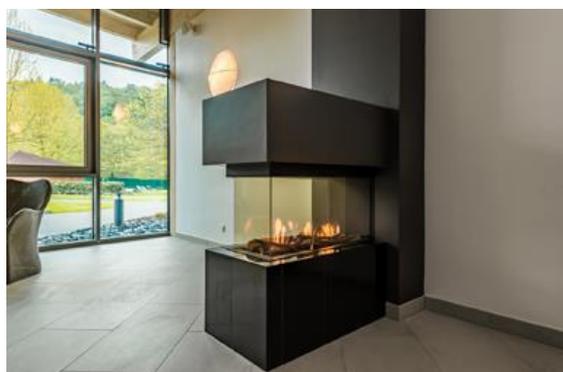


Bild 4: Der Gaskamin als Blickfang im Ruhebereich. Foto: Hilpert



Bilder 5 und 6: Dankt handgefertigter Keramik folgt die Wärmebank in minimalistischen Design dem schwungvollen Wandverlauf. Fotos: Hilpert